

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis neun**

---

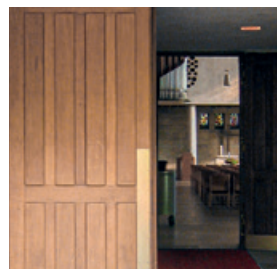
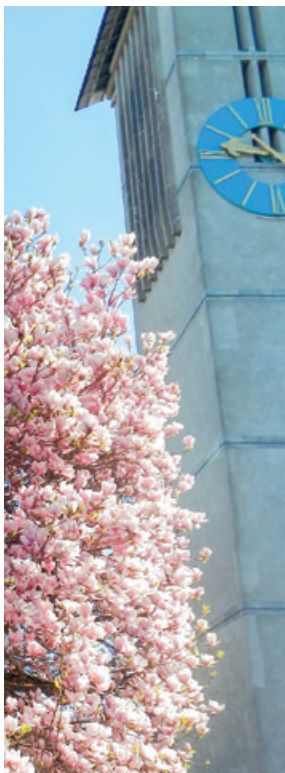
**Albisrieden  
Altstetten**







**BESUCHEN SIE UNS  
UND REDEN SIE MIT**  
Facebook.com/  
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg

#### BILDERRÄTSEL

## In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

#### TITELSEITE

*Auf dem Cover  
dieser Ausgabe  
sehen Sie den Blick  
aus einem der  
Gästezimmer des  
Centro Magliaso  
am frühen Morgen.*

Bild: Nena Morf

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 26. August an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch). Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Übernachtung für zwei Personen inklusive Halbpension im evangelischen Ferien- und Bildungszentrum Magliaso direkt am Luganersee. Seit über 30 Jahren ermöglicht das Centro Magliaso Ferien für alle – mit und ohne Handicap.

Kleiner Tipp: Die Errichtung dieser Kirche, die über Zürich thront, dauerte zwei Jahre – 1952 erfolgte ihre Fertigstellung. Das Gotteshaus mit den grossen Schallfenstern liegt unweit der Stadtgrenze und vor einer Moschee.

*Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine  
Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

**CENTRO  
MAGLIASO**

*Senden Sie uns Ihre  
Lösung und gewinnen  
Sie eine Übernachtung  
für zwei Personen  
inklusive Halbpension im  
evangelischen Ferien- und  
Bildungszentrum Magliaso  
direkt am Luganersee.*

*Lösung des Bilderrätsels  
von Ausgabe 7:  
Alte Kirche Albisrieden*

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint  
monatlich als Beilage  
der Zeitung reformiert

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

**KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**  
Annelies Hegnauer  
Renate von Ballmoos  
Jutta Lang  
Nena Morf

[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

#### REDAKTION

**KIRCHENKREIS NEUN**  
Denise Isenschmid  
Susanne Zingg

gedruckt in der  
**schweiz**

## Editorial



Mireille Schnyder. Bild: Rainer Wolfsberger

**E**s ist Sommer. Es ist die Zeit der grossen Ferien. Koffer und Rucksäcke werden gepackt, die Tür zum Alltag wird geschlossen und für ein paar Tage sucht man ... ja was? Die grosse Freiheit? Neue Energie? Liebe? Freundschaft? Sich selbst? Oder das ganz Andere, Fremde, das Abenteuer im Unbekannten? Manchmal wissen wir das gar nicht so recht und wollen einfach nur Ruhe und Zeit. Wieder einmal den eigenen Herzschlag spüren, den Puls der Natur und den Rhythmus der eigenen Gedanken fühlen. Dafür steigen wir auf Berge, fahren ans Meer oder fliegen in die exotische Ferne. Es kann sein, dass wir dort Menschen treffen, die genauso sind wie wir: mit zugesperrten Türen zu Hause auf der Suche nach einem Ort der Entspannung und vielleicht noch mehr. Sie zu sehen, beruhigt. Denn es bestätigt uns, dass wir nicht am ganz falschen Ort suchen – und schon glauben wir, gefunden zu haben. Was auch immer.

Es gibt aber auch einen Ort, der anders ist. Da trifft man nicht unbedingt diejenigen, die zu Hause ähnliche Türen haben und das gleiche Geschirr. Man trifft aber auch nicht die Fremden, die die Anderen bleiben, bunt und schnell vergessen wie der Drink an der Bar. Nein, die grosse Freiheit kann hier die

schwerelose Bewegung im Pool bedeuten, die grosse Liebe kann im vielfältigen Netz immer neuer Begegnungen spürbar werden und Freundschaft kann sich in kleinen Gesten und ungewohnter Vertrautheit zeigen. Das Abenteuer aber beginnt da, wo das Essen serviert wird und der Tischnachbar ganz anders ist und doch in der gleichen Stadt wohnt.

Hier ist es, wo am äussersten Punkt der Welt, ganz am Ende des in den See hinausragenden Stegs sich der Blick im Schilf des Naturschutzgebiets verfängt und dann auf der Oberfläche des Sees zur Ruhe kommt. Hier ist es, wo im bunten Getriebe von Jung und Alt, bald schnell, bald langsam, bald leise, bald laut Erinnerungen und Hoffnungen sich ineinanderhaken, Stolperschritte und Freudensprünge sich ergänzen und vergessene Dinge zu gefundenen werden. Hier ist es, wo die Frage nach sich selbst zur Frage nach der Gemeinschaft wird und der Blick in den Spiegel zum Blick in das fremde und doch so nahe Gesicht des Gegenübers. Die Kirchgemeinde Zürich ist froh, mit dem Centro Magliaso einen solchen Ort zu haben. Es lohnt sich, ihn zu besuchen: allein, zu zweit, als Familie oder als Gruppe.

*Mireille Schnyder*

**MIREILLE SCHNYDER**  
Kirchenpflegerin



**WAHL KIRCHENPFLEGE**

### Podiumsveranstaltungen

An zwei öffentlichen Podiumsveranstaltungen zur Wahl der Kirchenpflege stellen sich die Kandidierenden den Fragen der Publizistin Esther Girsberger. Es wird ein Apéro offeriert.

**CS TOWER**  
28. August 2019, 19 Uhr

**ZENTRUM KARL DER GROSSE**  
7. September 2019, 19 Uhr



## Beim Pilgern den Weg zu sich selbst finden



Unterwegs ins Abenteuer. Bild: A. Bruderer

**Sei es nach Santiago de Compostela, Jerusalem oder Muri – wer eine Wallfahrt unternimmt, begibt sich auf neue Pfade, lernt sich selbst besser kennen und hat vor allem eins: Zeit, um über Gott und die Welt nachzudenken.**

Ein Fremder soll einst nach Rom gegangen sein. Ein Unbekannter, der aus religiösen Gründen durch fremde Äcker nach einem heiligen Ort gewandert ist. In Kirchlateinisch war er ein «Pelegrinus». Das deutsche Wort «Pilger» ist mit Religion und wohl mit einem Hauch Abenteuer verbunden. Wallfahrten wurden bereits in der Antike unternommen, bis heute besuchen Gläubige und Touristen etwa Jerusalem, Santiago de Compostela oder Mekka in Scharen.

Doch das Wallfahren ist viel mehr als die genüssliche Besichtigung eines Ortes. Wer pilgert, entdeckt neue Land-

schaften und lernt zugleich sich selbst besser kennen. Mit einer Wallfahrt ist ein gewisses Leid verbunden, wenn die Beine schmerzen und Schweiß von der Stirn tropft – aber auch Dankbarkeitsgefühle, wenn Bäume Schatten spenden, und schliesslich ein Glücksmoment, wenn das Ziel erreicht ist.

Das Pilgerzentrum St. Jakob in Zürich berät Interessierte, die das Pilgerland Schweiz entdecken wollen. Hierzulande führen 309 Pilgerwege durch alpine Landschaften oder an traumhaften Seen vorbei. In der Region Zürich befindet sich der 192 Kilometer lange «Zürcher-Thurgauer-Klosterweg», der auch streckenweise entdeckt werden kann. Etwa die Wegabschnitte von Winterthur nach Pfäffikon ZH oder von Pfäffikon ZH nach Rapperswil sind jeweils in sechs Stunden zu bewältigen. Wer lieber auf himmlischen Pfaden wandert, kann von Zug über Muri nach Beromünster gehen. Den Besuch im beinahe Tausend Jahre alten Kloster Muri kann man mit einer anderen Besichtigung verbinden: 54 Kilometer weiter in Richtung Südosten befindet sich das Kloster Einsiedeln. Wer lieber in der Stadt Zürich bleibt, kann am 14. August am Stadtpilgern des Pilgerzentrums St. Jakob teilnehmen.

**PILGERZENTRUM ST. JAKOB**  
[www.jakobspilger.ch/pilgertage](http://www.jakobspilger.ch/pilgertage)

### DEN DIALOG PFLEGEN Interreligiöse Feier im HEKS-Garten

Das Projekt «HEKS Neue Gärten» bietet Migrantinnen einen Ort zum Arbeiten, Reden und Lernen. Am 25. August findet im HEKS-Garten in Auzeleg eine Feier statt. Eingeladen sind alle, die Freude am Austausch haben. Die Frauen singen und bringen Gerichte aus ihrer Heimat mit. Pfarrer Jiri Dvoracek hält eine Predigt zum Thema «Wie ein Baum ist ein Mensch».

**FAMILIENGARTENAREAL AUZELG**  
 Zürich Schwamendingen  
 Bei Regen in der Kirche Auzeleg  
 Saatlenstrasse 240, 8050 Zürich  
 25. August 2019, ab 10.30 Uhr

### «ZWINGLI-GSPRÖÖCH» 15 Zwingli-Statuen erobern Zürich

Ueli in Plauderstimmung: Im Zuge der Aktion «Zwingli-Stadt 2019» werden 15 unterschiedliche Zwingli-Statuen ab August in allen Zürcher Stadtkreisen aufgestellt. Begleitend dazu finden bis November die «Zwingli-Gsprööch» zu Themen wie Klimawandel oder Integration statt. Spannende Diskussionen 500 Jahre nach der Reformation sind vorprogrammiert. Im Dezember werden die Figuren versteigert. Der Erlös kommt einer sozialen Organisation zugute.

**WEITERE INFORMATIONEN**  
[www.zhref.ch/zwinglistadt/zwingli-stadt-2019](http://www.zhref.ch/zwinglistadt/zwingli-stadt-2019)

## «Gelebte Kirche,



Auf dem grosszügigen Gelände mit Park und Seenanstoss sind

**Ein einzigartiges Juwel am Luganersee: Im evangelischen Ferien- und Bildungszentrum Centro Magliaso können Gäste Integration vorleben und zeitgleich das Dolcefarniente geniessen.**

«Magliaso müssen Sie erleben! Kommen Sie vorbei und übernachten Sie bei uns», sagt Claudia Zbären, Leiterin des Centro Magliaso. Seit über 30 Jahren führt sie das Evangelische Zentrum für Ferien und Bildung im Tessin direkt am Lago di Lugano. Die Gebäude des Ferien- und Bildungszentrums liegen inmitten einer bezaubernden Parklandschaft mit hohen alten Bäumen und Palmen. «Wir haben einen kleinen Sandstrand, lauschige Plätzchen direkt am See und einen gemütlichen Grillplatz – auch Spass und Spiel kommen nicht zu kurz», sagt Claudia Zbären, während vom grosszügigen Pool und dem Volleyballfeld fröhliche Kinderstimmen zu hören sind. «Das Centro Magliaso ist eine einzigartige



# wo Begegnung passiert»



verschiedene Gästehäuser mit insgesamt rund 100 Zimmern verteilt. Bild: zVg

Begegnungsstätte, die allen einen Ort zum Erleben, Erholen und Entdecken bietet», sagt die Leiterin des Zentrums. Die einzelnen Gebäude kommen den Bedürfnissen der verschiedenen Feriengäste entgegen. «Wir haben Häuser für Gruppen mit eigenem Gemeinschaftssaal», so Claudia Zbären. Sie öffnet sachte die Tür zu einem hellen, grossen Raum, wo gerade ein Malkurs stattfindet. «Für Schulklassen und Konfirmanden haben wir einfache Vierbettzimmer, während ein Gebäude ganz für Menschen mit Behinderung eingerichtet ist.» Sie weist zu einem schmucken Haus mit vielen Balkonen mit Blick auf den See, wo Feriengäste gemütlich lesen oder miteinander plaudern: «Diese Zimmer bieten mehr Komfort und sind natürlich rollstuhlgängig.» Die Vielfalt der Möglichkeiten und Angebote spiegelt sich im Gelände des Centro Magliaso wider: «Es gibt hier genauso viele Rückzugsmöglichkeiten und Orte der Ruhe wie Begegnungsräume – so entsteht diese einzigartige Atmosphäre.»

Bereits 1945 beginnt die Geschichte des Centro Magliaso. 2004 entschied der Reformierte Stadtverband Zürich, den Anteil der Landeskirche an dem Ferien- und Bildungszentrum zu übernehmen. Seit Beginn ist es das erklärte Ziel der Institution, allen Ferien zu ermöglichen. Dabei sollen Offenheit, Toleranz und Rücksicht das Centro Magliaso prägen und den durchschnittlich 135 Gästen pro Tag einen Ort der Begegnung, Erholung und Freude bieten. «Kinder- und Jugendgruppen sowie weiteren Organisationen, etwa für Menschen mit Behinderungen, bieten wir vergünstigte Preise an. Und dank Spenden haben wir auch einen Fonds für die direkte Unterstützung von Familien und Einzelpersonen», so Claudia Zbären.

Es sei indes trotz Fonds stets eine sehr grosse Herausforderung, erfolgreich zu wirtschaften: «Nichtsdestotrotz haben wir noch nie rote Zahlen geschrieben und können immer mal wieder einen kleinen Gewinn in

Unterhalt und Renovationen investieren», sagt die Zentrumsleiterin. «Es fände sich schnell jemand, der an dieser fantastischen Lage eine abgeschirmte Luxusresidenz bauen würde. Wir leben hier hingegen eine andere Art von Reichtum – den Reichtum von mitmenschlichen Begegnungen und Kontakten.»

Die Betreiberin des Centro Magliaso ist seit 1989 eine Genossenschaft. «Diese führt das Centro in kirchlichem Auftrag», sagt Theo Haupt, der Präsident der Genossenschaft, beim gemeinsamen Abendessen im luftigen Speisesaal, das alle Gäste gemeinsam zu sich nehmen. «Im Frühling und im Herbst leisten hier Genossenschaftsmitglieder als Volontari Grosses, indem sie tatkräftig mithelfen, wo sie können.» Er sieht im Centro Magliaso «ein Stück gelebte Kirche, wo Begegnung passiert». Der Pfarrer begrüsst es, wenn das Gespräch zwischen der Eigentümerin und der Genossenschaft lebendig bleibt: «Unser Magliaso ist einzigartig – je mehr Menschen es kennenlernen, desto besser», sagt Theo Haupt. «Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden der Schweiz sind wichtig und funktionieren auch sehr gut.» Er lässt seinen Blick durch den Speisesaal mit der Glasfront schweifen, wo die Gäste an grossen Tischen zusammensitzen. «Ich wünsche mir, dass Magliaso von Pfarrpersonen und Diakonie auch in Zürich noch mehr als einmaliges Angebot für Bildung und Ferien wahrgenommen wird», sagt Theo Haupt. Er kennt das Ferien- und Bildungszentrum seit vielen Jahren und kommt seit jeher gern mit der Familie oder mit Gruppen ins Centro: «Ich erlebe es hier immer wieder, wie Gemeinschaft und Freundschaft entstehen.»

## WERDEN SIE EIN TEIL DES CENTRO MAGLIASIO

Im Centro Magliaso treffen sich Menschen, die im Alltag selten zusammenkommen. Die Organisation und deren Infrastruktur wird von der Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung in Magliaso ermöglicht. Die Kooperative freut sich über neue Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, die eine integrative und nachhaltige Institution unterstützen. Melden Sie sich beim Centro Magliaso für weitere Informationen.

[www.centro-magliaso.ch](http://www.centro-magliaso.ch)



## NEUER NAME FÜR DEN JUGEND-GOTTESDIENST

**Aus «Youth Point» wird «AmPuls»****HAMAD SALEH***Sozialdiakon in Ausbildung*

Wir finden, dass es Zeit ist, den Namen des Jugend-Gottesdienstes zu ändern. Mit der Namensänderung wollen wir auch ein Zeichen setzen: Neu soll dieser Gottesdienst Erwachsene und Jugendliche ansprechen. Wir haben uns auf den Namen «AmPuls» geeinigt. Dieser soll die Nähe zum bereits bestehenden Impuls-Gottesdienst aufzeigen.

Somit haben wir nun zwei Mal im Monat am Sonntag einen Abend-Gottesdienst im Kirchenkreis neun. Der neue Name soll uns neuen Schwung verleihen. Wir vom Team wünschen uns, dass sich sowohl die Jugendlichen als auch die Erwachsenen angesprochen fühlen.

**KIRCHE SUTERACHER***Sonntag, 22. September, 19 Uhr*

## DER GOSPELCHOR ALBISRIEDEN LÄDT EIN

**Gospel-Schnupperprobe**

Bild: zVg

**THOMAS HENGARTNER***Präsident Gospelchor Albisrieden*

Wir singen moderne Gospelsongs, traditionelle Evergreens, afrikanische Spirituals und Popballaden. Am Donnerstag, 22. August findet für Interessierte eine unverbindliche Schnupperprobe statt. Es wird kein Vorsingen verlangt. Mach einfach mit und spüre, ob es dir Spass macht! Geübt wird jeweils donnerstags von 19.30–21.15 Uhr in der Neuen Kirche Albisrieden.

**NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN***Donnerstag, 22. August, 19.30 Uhr  
[www.gospelchoralbisrieden.ch](http://www.gospelchoralbisrieden.ch)*

## GOTTESDIENST ZUM NEUEN SCHULJAHR

**«Schiff ahoi!»**

Nicht in die See, aber in ein neues Schuljahr stechen viele Kinder nach den Sommerferien. Und das kann durchaus genauso turbulent und abenteuerlich sein, wie eine Schifffahrt bei Wind und Wetter.

Unter dem Thema «Schiff ahoi!» gestalten Pfarrer Francesco Cattani und Gemeindeführerin Daniela Scheidegger zusammen mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen der Schule Altweg diesen ökumenischen Gottesdienst. Alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Verwandte, Lehrerinnen und Lehrer, Gemeindeglieder und sonstige

Interessierte sind herzlich eingeladen. Bei schönem Wetter feiern wir auf dem Pausenplatz des Schulhauses Altweg, bei Regen in der Katholischen Kirche St. Konrad. Bei Durchführung im Freien läuten die Glocken der drei Kirchtürme in Albisrieden um 9 Uhr während fünf Minuten. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 (Rubrik 1) ab 8.15 Uhr Auskunft.

**PAUSENPLATZ SCHULHAUS ALTWEG,  
LETZIGRABEN 208, ALBISRIEDEN***Sonntag, 25. August, 10 Uhr  
Pfarrer F. Cattani, D. Scheidegger***Der Cevi wird 100***Der Hofnarr (Yannic Rüeger v/o Yukon) freut sich bereits auf***HAMAD SALEH***Sozialdiakon in Ausbildung*

**Der Cevi Altstetten-Albisrieden feiert vom 23. bis 25. August sein 100-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird während drei Tagen ausgiebig gefeiert. Die Geschichte des Cevi zeigt, dass die Verbindung zur Kirche stärker ist, als gedacht.**

In einer alten Vereinszeitschrift des Cevi Altstetten fand ich einen Artikel, der beschreibt, wie der Cevi in Altstetten im Jahr 1919 gegründet wurde. Altstetten zählte damals rund 5900 Einwohner, wovon 4050 der reformierten Konfession angehörten. Es ist die Rede davon, dass es in der Kirche Altstetten eher freisinnige Pfarrer gab. Das änderte sich jedoch, als 1916 Pfarrer Hans Zollinger ins Pfarrhaus zog. Er war es, der die Entstehung des Cevi Altstetten vorantrieb. Damals hiess der Verein noch CVJM.

Am 15. März 1919 war es dann soweit: Im Schulhaus Feldblumen wurde der CVJM Altstetten



# 100 Jahre alt



das Jubiläum. Bild: Cevi Altstetten-Albisrieden

gegründet. Die Leitung des Vereins übernahm der damalige Präsident der Kirchgemeinde. Das erste Lokal des Cevi war ein Schulzimmer, da eine akute Wohnungsnot herrschte und ein Mietamt die gesamte Vermietung von Lokalitäten abwickelte. Dies blieb während einiger Jahre unverändert; der Cevi war in diversen kleinen und unwohnlichen Lokalitäten eingemietet. Erst einige Jahre später, nämlich 1947, wurde unter dem damaligen Diakon Max Lättsch mit dem Bau des heutigen Jugendhauses am Lyrenweg begonnen. Das ganze Haus wurde in Fronarbeit von Cevianerinnen und Cevianern sowie deren Eltern erbaut und legte eine solide Basis, von der wir bis heute profitieren.

Der Cevi Altstetten-Albisrieden bietet Kindern und Jugendlichen seit 100 Jahren jeden Samstag-nachmittag ein erlebnisreiches Programm, das auf dem Fundament des christlichen Glaubens basiert. Engagierte Leiterinnen und Leiter setzen sich in

ihrer Freizeit wöchentlich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche unvergessliche Momente erleben.

Dieses lange Engagement soll während drei Tagen gebührend gefeiert werden. Genaue Infos unter [www.cevi-altstetten.ch/jubilaum](http://www.cevi-altstetten.ch/jubilaum).

Am Sonntag, 25. August feiern wir gemeinsam mit dem Cevi einen Gottesdienst. Anschliessend können Sie zu einem kleinen Unkostenbeitrag ein einfaches, aber feines Mittagessen geniessen. Zudem können imposante Cevi-Bauten, unter anderem ein Baumhaus, das extra für das Jubiläum aufgestellt wurde, besichtigt werden.

**JUGENDHAUS, LYRENWEG 300, ALTSTETTEN**  
Fest: Freitag, 23. bis Sonntag, 25. August  
Gottesdienst mit Taufe: So, 25. August, 11 Uhr  
Infos: [www.cevi-altstetten.ch/jubilaum](http://www.cevi-altstetten.ch/jubilaum)

«... dass alle eins  
seien, so wie du,  
Vater in mir bist  
und ich in dir,  
damit auch sie in  
uns seien, und so  
die Welt glaubt,  
dass du mich ge-  
sandt hast.»

JOHANNES 17,21



Bild: Flickr

## Bibelmorgen

Wie ist die Bibel entstanden? Auferstehung, Heiliger Geist, Sünde – haben Sie Interesse und Lust, etwas über diese und ähnliche Themen zu erfahren, darüber in der Bibel zu lesen und zu diskutieren? Dann sind Sie im Bibelmorgen richtig!

Der Bibelmorgen findet einmal im Monat statt. Die Teilnehmenden lesen biblische Texte und erhalten bibelkundliche sowie kirchengeschichtliche Inputs. Im Zentrum steht der Austausch darüber, was uns die Geschichten aus der Bibel persönlich sagen und welche Bedeutung sie für unser Leben im Hier und Heute haben.

Der Bibelmorgen ist eine offene Gruppe. Neue Teilnehmende sind sehr willkommen. Jeder Morgen behandelt ein in sich abgeschlossenes Thema. Dabei werden die Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt, es gibt daher kein fixes Jahresprogramm. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Es braucht weder eine An- noch eine Abmeldung.

Leitung und Auskunft:  
Pfarrerin Monika Hirt  
T 044 492 63 00

**NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN  
GRAUES ZIMMER**

Jeweils am letzten Mittwoch  
im Monat um 9.30 Uhr.  
Nächster Termin: 28. August

ZIISCHTIG-ZMITTAG,  
GRÜENAU-ZNACHT

## Essen im Chilehuus Grünenau



Ernst Bachmann, Anita Stutz. Bild: Ch. Vogel

**CHRISTOPH VOGEL**  
Sigrist Grünenau

Im Chilehuus Grünenau wird weiterhin fein gegessen. Für den traditionellen Grünenau-Znacht konnte mit Ernst Bachmann ein versierter und gelernter Koch gewonnen werden. Anita Stutz ihrerseits hat zugesagt, mit ihren Kochkünsten wie bis anhin die Gäste aus dem ganzen Kirchenkreis neun am Ziischtig-Zmittag zu verwöhnen.

Für den Zmittag sucht Vreni Humer noch tatkräftige Unterstützung im Service. Interessierte melden sich bitte bei Christoph Vogel, T 044 432 26 81.

### CHILEHUUS GRÜENAU

#### Grünenau-Znacht

jeden 2. Mittwoch im Monat, 18 Uhr

#### Ziischtig-Zmittag

jeden 3. Dienstag im Monat, 12 Uhr

ALLEINE LESEN – ZUSAMMEN DISKUTIEREN

## Buchbesprechung

Wir besprechen zwei Bücher: «Was man von hier aus sehen kann» von Mariana Leky und «Ein Festtag» von Graham Swift.

Auskunft: Kati Briner, T 044 450 55 06.

### NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 21. August, 20 Uhr, Blaues Zimmer

reformiert.lokal Kirchenkreis neun Albisrieden Altstetten

DIE REFORMIERTEN UND KATHOLISCHEN KIRCHEN IM KREIS 9 LADEN EIN

## «Ich habe den Himmel gegessen»

Das Leben von Silja Walter und ihre Suche nach «dem Absoluten» werden an diesem Abend lebendig. Ein Theaterabend. Eine Reise ins Innere.

Silja Walter, die junge, erfolgreiche Lyrikerin begibt sich auf eine Reise ins Innere. Hinter den Mauern des geschlossenen Klosters Fahr beginnt die Geschichte einer grossen Leidenschaft. Sie hinterfragt die Hierarchien, die strengen Regeln, rebelliert – und bleibt dennoch. Auf wenigen Quadratmetern lebt sie konsequent ihre Suche nach «dem Absoluten». Die Erforschung der «anderen Wirklichkeit» führt sie bis an die Ränder ihres Daseins.

Christine Lather hat Silja Walters Texte zu einem Monolog mit Liedern verflochten.

Das Stück lässt das Leben der Dichterin und Nonne gegenwärtig werden und wird von den Piano-Kompositionen Felix Hubers getragen.

### ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Freitag, 6. September, 19 Uhr

Samstag, 7. September, 17 Uhr

Eintritt frei, Kollekte – Apéro

Platzreservation empfohlen:

Sekretariat Kath. Pfarrei Heilig Kreuz

044 435 30 70, hlkreuz@heiligkreuz-zh.ch

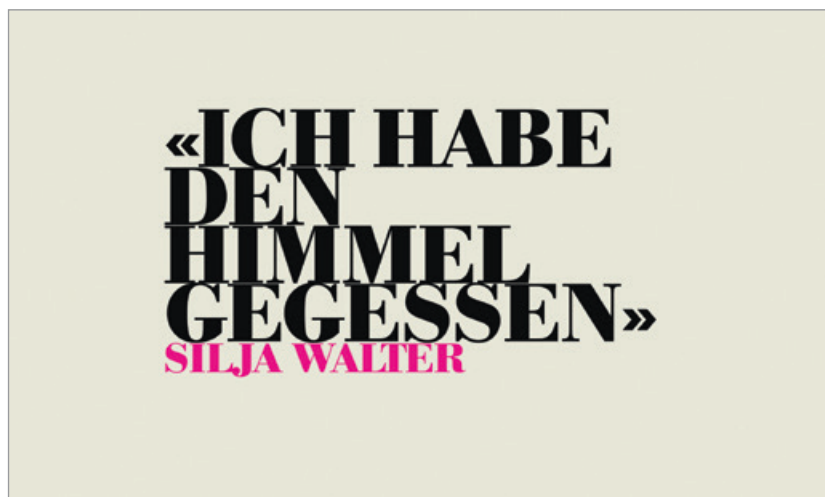


Bild: Christine Lather

WAS TUN, WENN ALLE IN DEN FERIEEN SIND?

## Innere Reise

**PFARRERIN MURIEL KOCH** | Im Sommer haben Sie Zeit, auf Ihre innere Reise zu gehen! Entdecken Sie Ihre heiligen Momente.

In der Kirche ist im Sommer nicht viel los. Immerhin finden die Gottesdienste statt. Aber wenn die Sommerferien anfangen, merken es die Daheimgebliebenen schnell: Die Strassen sind leer, bis auf die Baustellen. Die Hitze und der Regen haben eine andere Bedeutung als sonst: Entweder man denkt «der arme Garten» oder «die armen Kinder».

Im Sommer ist mehr Zeit da, weil weniger läuft. Und das ist gar nicht so einfach, denn die Aktivitäten und Begegnungen fehlen einem. Warum diese Zeit nicht nutzen und selber auf

Gedanken-Reise gehen? Suchen Sie in Ihrer Geschichte nach guten Begegnungen und glücklichen Momenten. Suchen Sie nach den Momenten, bei denen Sie gespürt haben: Die sind heilig!

Ich glaube, Sie werden staunen, welche Schätze in Ihrer eigenen Geschichte liegen und wo Sie überall eine Verbindung mit dem Heiligen gespürt haben. Vielleicht gibt Ihnen diese Reise nach Innen neue Kraft.

Wir freuen uns, Sie bald wieder zu sehen!



## RÜCKBLICK

# Mit Paulus und Barnabas nach Zypern

**HANS MÖRIKOFER** | Vom 4. bis 11. Mai waren wir in Zypern und im von der Türkei besetzten Nordzypern unterwegs. Inspiriert waren wir von der ersten Missionsreise von Paulus mit Barnabas und Johannes Markus, Apg 13,4-12.

Auf dieser Reise lernten wir Zypern als sehr vielfältiges Land im Schnittpunkt von Europa, Asien und Afrika kennen. Wegen seiner strategisch zentralen Lage im östlichen Mittelmeerraum war und ist es ein Spielball der Grossmächte und ein beliebtes Handelszentrum.

Bereits im Jahr 46 n. Chr. gingen Paulus, Barnabas und Johannes Markus mit der frohen Botschaft in Salamis an Land.

Rasch fällt einem an den Erinnerungsstätten auf, dass Barnabas für die Zyprioten die wichtigere Persönlichkeit ist als Paulus, nicht nur, weil er gebürtiger Zypriot war, sondern auch, weil er dort den Tod als Märtyrer erlitten hat.

Beim wunderschönen Kloster St. Barnabas bei Salamis, das leider infolge der Besetzung Nordzyperns durch die Türkei etwas verwahrlost ist, werden noch heute seine Reliquien verehrt. Ausserdem lassen die orthodoxen griechisch-zypriotischen Familien gerne ihre Kinder in der Barnabaskirche taufen. Nachdem sie 1974 gewaltsam aus Nordzypern vertrieben wurden, haben sie heute wieder einen beschränkten Zugang. Alles ist nun türkisch und englisch angeschrieben, nichts erinnert mehr daran, dass griechisch eigentlich die andere Landessprache wäre. Im offi-

ziellen Zypern hingegen ist griechisch und englisch selbstverständlich, auch ein wenig türkisch lässt sich finden.

Die Insel ist im Frühjahr von unglaublicher Schönheit, voller Naturwunder. Im Troodos-Gebirge luden die Pinien- und Zedernwälder zum Wandern ein, in den Hafenstädten die Meerpromenaden zum Flanieren unter Palmen. An der Südküste hat es gigantische Felsformationen, lange Traumstrände und glasklares Wasser. In den Bazars erlebten wir orientalische Stimmung. Strassencafés luden zu Baklava oder Kataifi mit türkischem Kaffee ein. So genossen wir griechische oder türkische Spezialitäten.

Zum Abschluss lernten wir Larnaca kennen. Die gut erhaltene Lazaruskirche aus dem 9. Jahrhundert erinnert eindrücklich an Jesus, der den toten Lazarus wieder ins Leben zurück rief. Die Legende sagt, dass Lazarus später auch nach Zypern kam, wo er von Barnabas zum Bischof von Larnaca eingesetzt worden sei.

Wir erlebten unvergessliche Tage. Alles war gut vorbereitet und hat gut geklappt. Ein besonderer Dank dafür gebührt dem Ehepaar Pfarrer Gerhard und Regula Bosshard, das uns eine so schöne Reise ermöglicht hat.



Im «Gymnasium» in Salamis bei Famagusta, Zypern. Bild: zVg

## SENIORENNACHMITTAG

# Musik bestimmt das Leben



Bild: Marco Mühlheim

**EVA WINZELER**  
Sozialdiakonin

**Für einmal widmen wir uns ganz der Musik.**

**Beatrice Wegmann, seit einem Jahr Everdance®-Kursleiterin** in Albisrieden, kommt mit ihren TeilnehmerInnen und zeigt uns, wie lustvoll Tanzen in der Gruppe sein kann. Wer mag, macht gleich mit!

**Kennen Sie Clemens Kuratle?**

Er ist unser Bandcoach, ein talentierter Perkussionist, der mit seiner Band europaweit auftritt! Mit ihm singen wir bekannte Volks- und Loblieder.

**«Musik hat heilende Kraft», sagt Gabriel Meyer, Pianist und Klavierlehrer.**

In einem Kurzvortrag erläutert er die positiven Effekte der Musik auf die Gesundheit. Er ermutigt Menschen in der zweiten Lebenshälfte, musikalische Talente, die früher zurückgestellt wurden, wieder zu aktivieren oder mutig neu ins Musizieren einzusteigen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS  
ALTSTETTEN, SAAL**

Mittwoch, 28. August  
14.30 bis 16.30 Uhr



# Freud und Leid im Juni



Bild: Flickr

## TAUFEN

Olivia Burgunder  
Wesley Frederick Greuter (Nachtrag Mai)  
Anjana Saluz

## KONFIRMATIONEN

Jeffrey Beusch  
Laurin Eberle  
Roman Ernst  
Aaron Feusi  
Leandra Franzen  
Adrian Gruber  
Jan Helbling  
Alanis Held  
Mattia Immer  
Simon Küng  
Dominik Schib  
Jill Stuppöck  
Kayla Tchatchou  
Lia Tinner  
Moira Walker  
Liv Zingraf  
Aline Zürrer

## BESTATTUNGEN

Walter Ambühl, 1948  
Lotte Dora Brenner-Meili, 1930  
Otto Paul Cavallasca-Widmer, 1924  
Heinrich Glättli, 1933  
Martin Hadorn, 1963  
Irmgard Cora Meili-Tanner, 1940  
Bruno Hans Moser, 1930  
Jenny Louise Schwob, 1937  
Armin Sonderegger, 1920  
Heidi Lydia Stauffer-Hügli, 1933  
Edith Marie Stöckli-Maire, 1925  
Irma Vetsch-Thöndel, 1938  
Heinz Walter Witschi-Pfister, 1926  
Yvonne Melanie Würmli, 1928  
Heinrich Zwicky, 1918

## Gottesdienste

**So, 28. Juli, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Francesco Cattani  
Alte Kirche Albisrieden

**So, 28. Juli, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Felix Schmid  
Alte Kirche Altstetten

**So, 4. August, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Francesco Cattani  
Alte Kirche Albisrieden

**So, 4. August, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Priscilla Schwendimann  
Alte Kirche Altstetten

**So, 11. August, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Monika Hirt  
Alte Kirche Albisrieden

**So, 11. August, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Hans Peter Rühli  
Alte Kirche Altstetten

**So, 18. August, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Sonja Zryd  
Alte Kirche Albisrieden

**So, 18. August, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Muriel Koch  
Alte Kirche Altstetten

**So, 25. August, 10 h**  
**Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahranfang**  
Pfr. Francesco Cattani  
Daniela Scheidegger  
Schulhaus Altweg  
Letzigraben 208  
Albisrieden  
(bei schlechtem Wetter  
Kath. Pfarrei St. Konrad  
Fellenbergstrasse 231)

**So, 25. August, 11 h**  
**Cevi-Jubiläums-Gottesdienst mit Taufe**  
Pfr. Felix Schmid,  
H. Saleh und  
Mitglieder des Cevi  
Altstetten-Albisrieden  
Mittagessen  
Cevi Jugendhaus  
Lyrenweg 300  
Altstetten

**So, 1. September, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Francesco Cattani  
Alte Kirche Albisrieden

**So, 1. September, 17 h**  
**Impuls-Gottesdienst**  
Parallel Kids Point  
Thema: «Miin Favorit:  
Barnabas»  
Predigt: Hamad Saleh,  
Sozialdiakon i.A.  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten  
Saal

## 60 Plus

**Do, 22. August, 9 h**  
**Zmorge-Träff für Senioren**  
Marco Mühlheim  
Neue Kirche Albisrieden  
Graues Zimmer

**Mi, 28. August, 14.30 h**  
**Seniorenachmittag Altstetten**  
Thema: «Musik bestimmt  
das Leben»  
Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten  
Saal

## Familien

**Mi, 14. August, 15-17 h**  
**«Chum go spiele»**  
Regula Rechsteiner  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Calvinzimmer

**Mi, 28. August, 17.30 h**  
**Fiire mit de Chliine**  
Monika Défayes  
Grosse Kirche Altstetten

## Spiritualität

**Mi, 31. Juli, 18.15 h**  
**Evensong - Abendfeier zur Wochenmitte**  
Pfr. Francesco Cattani  
Alte Kirche Albisrieden

**Mi, 28. August, 10 h**  
**Morgenandacht**  
Louise Müller  
Chilehuus Grüenau

**Mi, 28. August, 18.15 h**  
**Evensong - Abendfeier zur Wochenmitte**  
Pfrn. Sonja Zryd  
Alte Kirche Albisrieden

## Bildung

**Mi, 21. August, 20 h**  
**Buchbesprechung**  
Käti Briner  
Neue Kirche Albisrieden  
Blaues Zimmer

**Mi, 28. August, 9.30 h**  
**Bibelmorgen**  
Pfrn. Monika Hirt  
Neue Kirche Albisrieden  
Graues Zimmer



## Gemeinschaft

Di, 6. August, 14 h

### Kreativgruppe

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 6. August, 14-16 h

### Verkauf Handarbeits- artikel

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, vor Calvinzi.

Do, 8. August, 14 h

### Jass- und Spiel- nachmittag

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Zwinglizimmer

Do, 8. August, 18-21 h

### Chilehügel Summergrill

Pfr. Felix Schmid  
Chilehügel Altstetten

Di, 20. August, 14 h

### Kreativgruppe

Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 20. August, 14-16 h

### Verkauf Handarbeits- artikel

Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Calvinzimmer

Do, 22. August, 18 h

### 50plus-Treff

Pfrn. Sonja Zryd  
FreiRaum, Albisrieden

Do, 22. August, 18-21 h

### Chilehügel Summergrill

Pfr. Felix Schmid  
Chilehügel Altstetten

Do, 22. August, 19.30 h

### Gospel-Schnupperprobe

Neue Kirche Albisrieden

Di, 27. August, 13.45 h

### Männertreff

Besuch Spiegel-Ausstel-  
lung, Rietberg-Museum  
Eintritt 20 Franken  
Marco Mühlheim  
Treffpunkt: Tram 3,  
Staion Fellenbergstrasse

Mi, 28. August, 12.15 h

### Mittagstisch für alle

Anmeldung bis 24.8.19  
Kathrin Safari  
T 044 492 03 00  
Neue Kirche Albisrieden

Do, 29. August, 14.30 h

### Sing-Café

Ruth Keller Frey  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Saal

## Regelmässige Veranstaltungen

\* ausser Schulferien

### Familien

Montags, 9.30 h\*

#### Eltern-Kind-Singen

Hanna Müller  
Neue Kirche Albisrieden

Dienstags, 14 h\*

#### EIKi-Kinderkleiderbörse

Neue Kirche Albisrieden, UG

Mittwochs, 9.30 h\*

#### Eltern-Kind-Singen

Hanna Müller  
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 10 h\*

#### EIKi-Kinderkleiderbörse

Neue Kirche Albisrieden, UG

Donnerstags, 9 und 10.15 h\*

#### Eltern-Kind-Singen

Regula Rechsteiner  
GZ Loogarten  
Altstetten

Freitags, 9.30 h\*

#### Eltern-Kind-Singen

Susanne Görbert  
Kirche Suteracher, Altstetten

Mittwochs, 9 h

#### Kafi-Gipfeli-Träff

Christoph Vogel  
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Donnerstags, 9.30 h

#### Café-Treff-Zentrum

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus Altstetten  
Zwinglizimmer

Donnerstags, 18 h\*

#### Einfach, Tief, Feiern

Regula Rechsteiner  
Kirchgemeindehaus Altstetten  
Calvinzimmer

### Spiritualität

Montags, 13.15 h\*

(fällt aus am 19.8.19)

#### MIP-Gebet, Moms in Prayer

Rita Marty  
Kirche Suteracher, Altstetten

Dienstags, 12.15 h\*

#### Schweigemeditation

über Mittag  
Pfr. Gustav Etter  
Alte Kirche Altstetten

Mittwochs, 9 h

(fällt aus am 31.7./14.8.19)

#### Morgenfeier

Heidi Gehrig  
Kirche Suteracher, Altstetten

Samstags, 9 h

#### Liturgisches Morgengebet

Esther Waldvogel  
Alte Kirche Altstetten

### Jugendliche

Donnerstags, 19.15 h\*

#### Open Thursday

ab 1. Oberstufe  
Hamad Saleh  
Kirchgemeindehaus Altstetten  
Jugendraum

### Gemeinschaft

Montags, 12 h\*

#### Mittagstisch für Flüchtlinge

Alexandra von Weber  
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Dienstags, 13.30 h\*

#### Everdance

Eva Winzeler  
Neue Kirche Albisrieden, Saal

### Bildung

Montags, 10 h

(fällt aus am 5.8./12.8.19)

#### Deutsch-Unterricht

##### für Flüchtlinge

Alexandra von Weber  
Chilehuus Grüenau  
Grüenau

VORANZEIGE HERBSTFERIEN

## Kinderplausch- woche

Thema: «Hebed Sorg!»  
Konzert am Freitagabend, 11. Oktober, 19 Uhr  
Alle Infos unter [www.kinderplauschwoche.ch](http://www.kinderplauschwoche.ch)

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN

Montag, 7. bis Freitag, 11. Oktober





## ALBISRIEDEN

**Alte Kirche**  
Albisriederstrasse 391  
8047 Zürich

**Neue Kirche**  
Ginsterstrasse 50  
8047 Zürich

**FreiRaum**  
Freilagerstrasse 73  
8047 Zürich

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)  
[www.kirchenkreisneun.ch](http://www.kirchenkreisneun.ch)



## ALTSTETTEN

**Alte Kirche**  
Pfarrhausstrasse 21  
8048 Zürich

**Grosse Kirche**  
Pfarrhausstrasse 21  
8048 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Pfarrhausstrasse 21  
8048 Zürich

**Bistro ufem Chilehügel**  
Pfarrhausstrasse 21  
8048 Zürich

**Kirche Suteracher**  
Am Suteracher 2  
8048 Zürich

**Chilehuus Grüenau**  
Bändlistrasse 15  
8064 Zürich

## ADMINISTRATION

**Denise Isenschmid** | 044 431 12 03  
[denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch](mailto:denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch)

**Susanne Zingg** | 044 492 77 13  
[susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch](mailto:susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch)

## PFARRETEAM

**Francesco Cattani** | 044 492 17 00  
[francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch](mailto:francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch)

**Monika Hirt** | 044 492 63 00  
[monika.hirt@reformiert-zuerich.ch](mailto:monika.hirt@reformiert-zuerich.ch)

**Muriel Koch** | 044 431 12 08  
[muriel.koch@reformiert-zuerich.ch](mailto:muriel.koch@reformiert-zuerich.ch)

**Felix Schmid** | 044 431 12 07  
[felix.schmid@reformiert-zuerich.ch](mailto:felix.schmid@reformiert-zuerich.ch)

**Priscilla Schwendimann** | 044 431 12 04  
[priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch](mailto:priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch)

**Sonja Zryd** | 044 492 16 00  
[sonja.zryd@reformiert-zuerich.ch](mailto:sonja.zryd@reformiert-zuerich.ch)

## SOZIALDIAKONIE

**Tamara Guyer** | 079 915 96 50  
[tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch](mailto:tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch)

**Marco Mühlheim** | 044 491 07 03  
[marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch](mailto:marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch)

**Regula Rechsteiner** | 044 431 12 02  
[regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch](mailto:regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch)

**Kathrin Safari** | 044 492 03 00  
[kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch](mailto:kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch)

**Hamad Saleh** | 044 431 12 11  
[hamad.saleh@reformiert-zuerich.ch](mailto:hamad.saleh@reformiert-zuerich.ch)

**Matthias Walther** | 044 432 77 44  
[matthias.walther@reformiert-zuerich.ch](mailto:matthias.walther@reformiert-zuerich.ch)

**Eva Winzeler** | 044 431 12 05  
[eva.winzeler@reformiert-zuerich.ch](mailto:eva.winzeler@reformiert-zuerich.ch)

## FLÜCHTLINGSARBEIT

**Alexandra von Weber** | 077 475 10 07  
[alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch](mailto:alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch)

## VA BENE

**Ruth Keller Frey** | 079 747 04 85  
[ruth.keller@reformiert-zuerich.ch](mailto:ruth.keller@reformiert-zuerich.ch)

## HAUSWART/VERMIETUNGEN

**Manuel Rios** | 044 431 12 06  
[manuel.rios@reformiert-zuerich.ch](mailto:manuel.rios@reformiert-zuerich.ch)

**Thomas Studer** | 079 438 32 21  
[thomas.studer@reformiert-zuerich.ch](mailto:thomas.studer@reformiert-zuerich.ch)

**Fabian Thenen** | 079 438 32 21  
[fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch](mailto:fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch)

**Christoph Vogel** | 044 432 26 81  
[christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch](mailto:christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch)

**Marco Wismer** | 044 432 77 44  
[marco.wismer@reformiert-zuerich.ch](mailto:marco.wismer@reformiert-zuerich.ch)

## BETRIEBSLEITUNG

**Monika Haag** | 044 492 81 00  
[monika.haag@reformiert-zuerich.ch](mailto:monika.haag@reformiert-zuerich.ch)